

## **Kommunales Partnerschaftsprojekt Kreis Bergstraße / Municipality of Bantayan / Philippinen**

Der Kreis Bergstraße beteiligt sich mit einem Partnerschaftsprojekt an dem Wiederaufbau in der Gemeinde Bantayan (Municipality of Bantayan, Philippinen). Ziele und Inhalte des Vorhabens werden in einem partnerschaftlichen Prozess mit der Gemeinde Bantayan entwickelt.

Neben der Beteiligung an der Wiederherstellung der lokalen Infrastruktur nach den verheerenden Schäden durch den Taifun Haiyan soll das Projekt auch dazu dienen, den Aufbau einer partnerschaftlichen Kommunalbeziehung zwischen dem Kreis Bergstraße und der Gemeinde von Bantayan voranzutreiben.

Nach ersten Gesprächen mit dem Bürgermeister von Bantayan, Ian Christopher Gonzaga Escario, wird der Wiederaufbau bzw. die Reparatur von kommunalen Infrastrukturen, d.h. konkret von Gesundheitszentren und Schulen, die durch den Taifun stark beschädigt sind, in Betracht gezogen. Konkrete Planungen werden in den nächsten Wochen folgen, da die Kommune derzeit noch voll mit der Organisation von unmittelbaren Nothilfemaßnahmen beschäftigt ist.

Inhaltlich und organisatorisch kann das Partnerschaftsprojekt – je nach Bedarf und Absprache - von der Karl Kübel Stiftung (KKS) in Bensheim und der philippinischen Organisation Justice, Peace and Integrity of Creation (JPIC) beraten werden.

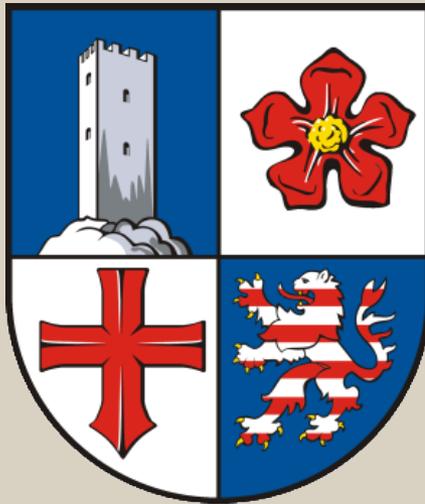
Die KKS und JPIC führen aktuell gemeinsam Not-und Wiederaufbauhilfe für die Taifunopfer im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Hessen hilft“ auf der Insel Bantayan durch. Diese konzentriert sich unmittelbar auf die Bedarfe der betroffenen Familien vor Ort. Beide Organisationen arbeiten bereits seit etwa 10 Jahren auf der Insel Bantayan und sind mit den lokalen Verhältnissen daher bestens vertraut.

Die KKS kann – je nach Bedarf und Absprache - im Rahmen der regelmäßigen Projektbetreuungsreisen die Berichterstattung über das Partnerschaftsprojekt unterstützen. JPIC ist als permanenter Ansprechpartner vor Ort ansprechbar.

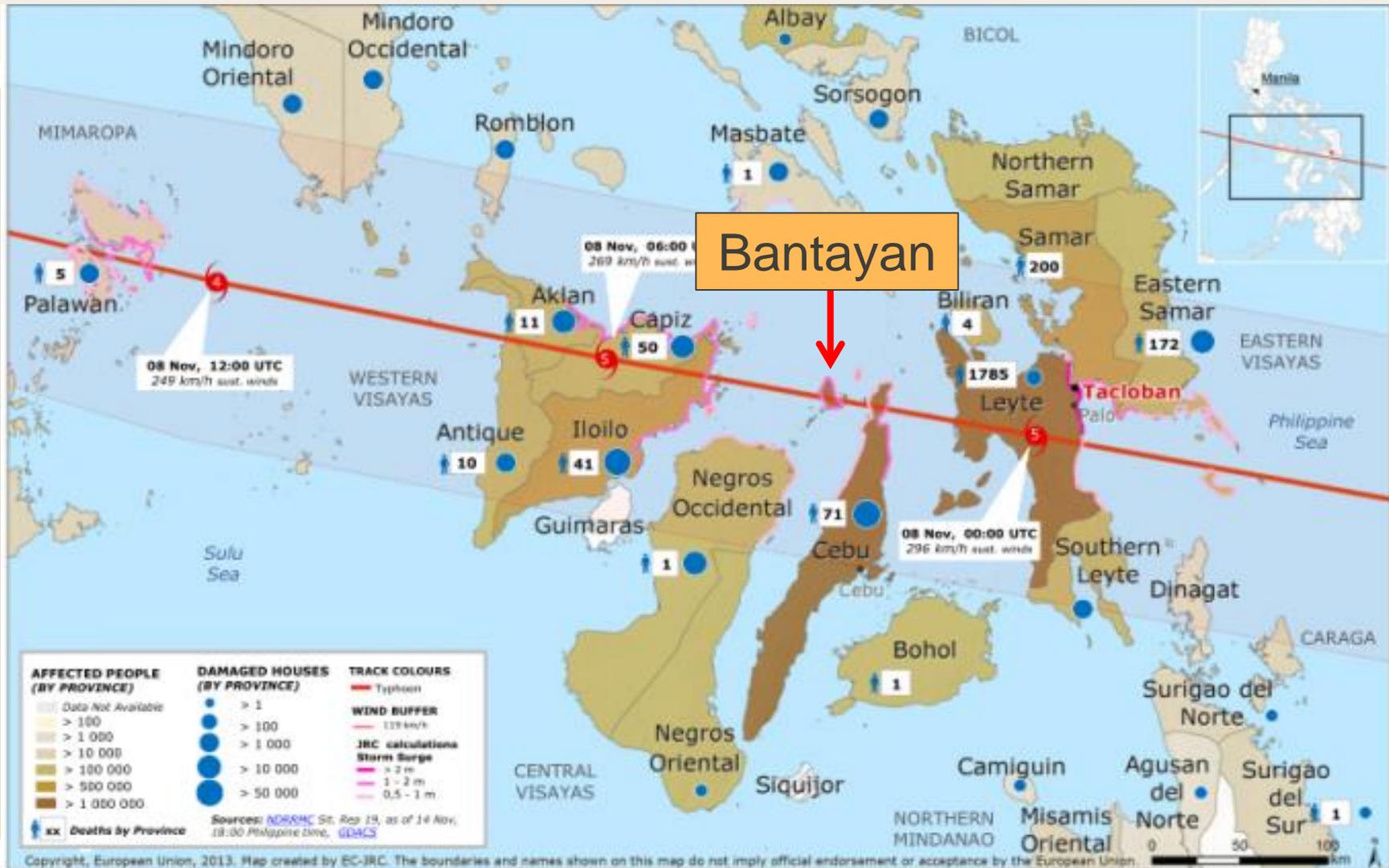
Das Projekt wird sich in die Maßnahmen der Wiederaufbauhilfe des Gemeinschaftsprojektes „Hessen hilft“ einfügen.

Der finanzielle Rahmen orientiert sich an der Förderhöchstgrenze, d.h. Gesamtkosten von maximal 50.000,- €, wobei vom Antragsteller 10 % an Eigenleistung zu erbringen sind. Die Projektlaufzeit kann maximal 3 Jahre betragen.

# Kommunales Partnerschaftsprojekt Kreis Bergstraße / Municipality of Bantayan / Philippinen



# Lage von Bantayan / Verlauf des Taifuns Haiyan





- Fläche der Gemeinde Bantayan: ca. 84 km<sup>2</sup>
- Bevölkerung: 74.785 (2010)
- In der Gemeinde sind 7.626 Häuser komplett zerstört und 2.635 Häuser beschädigt (insgesamt: 10.261)
- Derzeitiger Bürgermeister: Ian Christopher Gonzaga Escario, seine Partei gehört der liberal geführten Regierungskoalition in Manila an



# Situation in Bantayan nach dem Taifun





# Situation in Bantayan nach dem Taifun



# Rund 90% aller Häuser sind zerstört



# Verlust der Lebensgrundlagen: Fischerboote und ein Großteil der Ernte sind zerstört



# Schulen und öffentliche Einrichtungen sind zerstört



# Stromversorgung ist unterbrochen. Trinkwasserversorgung nicht gesichert



# "Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte"

Engagement Global/Servicestelle Kommunen in der Einen Welt (SKEW) ist es in diesem Jahr (2013) erstmalig möglich, aus Mitteln des BMZ die Umsetzung kommunaler Projekte im Rahmen kommunaler Entwicklungspolitik finanziell zu unterstützen.

Im Rahmen des neuen SKEW-Projektes "Nachhaltige Kommunalentwicklung durch Partnerschaftsprojekte" können deutsche Kommunen eine Anteils- oder Fehlbedarfsfinanzierung für entwicklungspolitische Vorhaben beantragen, die im Kontext einer kommunalen Partnerschaft mit einem Schwellen- oder Entwicklungsland (s. DAC-Länderliste) entwickelt und umgesetzt werden.

Hierbei stehen vor allem die Themen *Nachhaltige Daseinsvorsorge* und *Good Local Governance* im Vordergrund. Aber auch innovative Projektideen, welche zum Beispiel die Themen *Migration und Entwicklung auf kommunaler Ebene* sowie *Fairer Handel und nachhaltige Beschaffung auf kommunaler Ebene* mit dem primären Handlungsfeld der *internationalen Kommunalbeziehungen und der Partnerschaftsarbeit* verbinden, können durch das neue SKEW Projekt unterstützt werden.

# Informationen zur Förderung (1)

- Die kommunalen Projekte werden aus Mitteln des BMZ mit einer nicht rückzahlbaren Anteils- oder Fehlbedarfsfinanzierung von max. 90% finanziell unterstützt. Mindestens 10 % der Projektkosten müssen vom Antragssteller in Form von Eigen- und/oder Drittmittel erbracht werden. Bei einer Ko-Finanzierung aus Mitteln der (Bundes-) Länder sind die entsprechenden Landeshaushalts-ordnungen zu beachten.
- Unbare Eigenleistungen sind grundsätzlich nicht anrechenbar auf die Eigenmittel und werden neben dem Budget nachrichtlich aufgeführt. Von der Trägerkommune oder der Partnerkommune zusätzlich für das Projekt eingestelltes Personal bzw. Honorarkosten können jedoch angerechnet werden.
- Die Mittel sind vorrangig im Partnerland einzusetzen. Im Rahmen der Engagement-Förderung sind jedoch Begleitmaßnahmen im Inland ausdrücklich erwünscht, z.B. Vernetzungs- und Informationsarbeit oder entwicklungs-politische Bildungsmaßnahmen.

# Informationen zur Förderung (2)

- Pauschal kann eine Mittelreserve in Höhe von bis zu 3,5 % für inflationsbedingte Kostensteigerungen und unabweisbare Mehraufwendungen beantragt werden, sowie eine bis zu 4 %ige Verwaltungskostenpauschale.
- Vor Weiterleitung der Mittel durch Engagement Global/SKEW an den jeweiligen Projektträger ist mit diesem eine Projektvereinbarung in Form eines zivilrechtlichen Vertrages zu schließen.

# Partnerschaftsprojekt Kresi Bergstraße / Gemeinde Bantayan

Der Kreis Bergstraße beteiligt sich mit einem Partnerschaftsprojekt an dem Wiederaufbau in der Gemeinde Bantayan (Municipality of Bantayan, Philippinen). Ziele und Inhalte des Vorhabens werden in einem partnerschaftlichen Prozess mit der Gemeinde Bantayan entwickelt.

Neben der Beteiligung an der Wiederherstellung der lokalen Infrastruktur nach den verheerenden Schäden durch den Taifun Haiyan soll das Projekt auch dazu dienen, den Aufbau einer partnerschaftlichen Kommunalbeziehung zwischen dem Kreis Bergstraße und der Gemeinde von Bantayan voranzutreiben.

Nach ersten Gesprächen mit dem Bürgermeister von Bantayan, Ian Christopher Gonzaga Escario, wird der Wiederaufbau bzw. die Reparatur von kommunalen Infrastrukturen, d.h. konkret von Gesundheitszentren und Schulen, die durch den Taifun stark beschädigt sind, in Betracht gezogen.

Konkrete Planungen werden in den nächsten Wochen folgen, da die Kommune derzeit noch voll mit der Organisation von unmittelbaren Nothilfemaßnahmen beschäftigt ist.

Inhaltlich und organisatorisch kann das Partnerschaftsprojekt – je nach Bedarf und Absprache - von der Karl Kübel Stiftung (KKS) in Bensheim und der philippinischen Organisation Justice, Peace and Integrity of Creation (JPIC) beraten werden.

Die KKS und JPIC führen aktuell gemeinsam Not-und Wiederaufbauhilfe für die Taifunopfer im Rahmen des Gemeinschaftsprojektes „Hessen hilft“ auf der Insel Bantayan durch. Diese konzentriert sich unmittelbar auf die Bedarfe der betroffenen Familien vor Ort. Beide Organisationen arbeiten bereits seit etwa 10 Jahren auf der Insel Bantayan und sind mit den lokalen Verhältnissen daher bestens vertraut.

Die KKS kann – je nach Bedarf und Absprache - im Rahmen der regelmäßigen Projektbetreuungsreisen die Berichterstattung über das Partnerschaftsprojekt unterstützen.

JPIC ist als permanenter Ansprechpartner vor Ort ansprechbar.

Der finanzielle Rahmen orientiert sich an der Förderhöchstgrenzte, d.h. Gesamtkosten von maximal 50.000,- €, wobei vom Antragsteller 10 % an Eigenleistung zu erbringen sind. Die Projektlaufzeit kann maximal 3 Jahre betragen.

*„Die kommunalen Projekte werden aus Mitteln des BMZ mit einer nicht rückzahlbaren Anteils- oder Fehlbedarfsfinanzierung von max. 90% finanziell unterstützt. Mindestens 10 % der Projektkosten müssen vom Antragssteller in Form von Eigen- und/oder Drittmittel erbracht werden. Bei einer Ko-Finanzierung aus Mitteln der (Bundes-)Länder sind die entsprechenden Landeshaushaltsordnungen zu beachten.*

*Unbare Eigenleistungen sind grundsätzlich nicht anrechenbar auf die Eigenmittel und werden neben dem Budget nachrichtlich aufgeführt. Von der Trägerkommune oder der Partnerkommune zusätzlich für das Projekt eingestelltes Personal bzw. Honorarkosten können jedoch angerechnet werden.“*

(Auszug aus den Förderbedingungen des BMZ)

# Förderung durch den Bund



Engagement Global gGmbH /  
Servicestelle Kommunen in der Einen Welt  
z.Hd. Frau Luca Demmerle  
Tulpenfeld 7  
53113 Bonn  
Tel: 0228-20717 – 334  
E-Mail: [luca.demmerle@engagement-global.de](mailto:luca.demmerle@engagement-global.de)